

## **Niederschrift**

über die **öffentliche** 38. Sitzung  
des Infrastruktur- und Umweltausschusses Leck  
am Dienstag, 11. Oktober 2016

Sitzungsort: Rathaus Leck, kleiner Sitzungssaal, Marktstraße 7-9  
Sitzungsdauer: 19:00 bis 20:45 Uhr

Anwesend sind:

Vorsitzender	Roland Mader	Gemeindevertreter
Ausschussmitglied	Klaus Schmidt	Gemeindevertreter
Ausschussmitglied	Norbert Thomsen	Gemeindevertreter
Ausschussmitglied	Johannes Erichsen-Bey	Gemeindevertreter
Ausschussmitglied	Anton Nahnsen	bürgerliches Mitglied
Ausschussmitglied	Günther Klawitter-Berg	Gemeindevertreter
Ausschussmitglied	Richard Ingwersen	Gemeindevertreter
Ausschussmitglied	Uwe Wiebrodt	bürgerliches Mitglied

Ferner:

Gemeindevertreter	Ingo Scholz	Vertreter für Bgm. Andreas Deidert
Bürgermeisterin	Sabine Detert	
Gemeindevertreter	Werner Carstensen	
Gemeindevertreter	Klaus Steen	
Gemeindevertreter vom Büro GRZWO	Annemarie Carstensen Falco Richter	Vertreterin für Hans-Martin Petersen

Entschuldigt fehlen:

Ausschussmitglied	Hans-Martin Petersen	bürgerliches Mitglied
Bürgermeister	Andreas Deidert	

Von der Verwaltung nimmt teil: Udo Schmäschke zugleich als Protokollführer

Zu dieser Sitzung wurde ordnungsgemäß mit folgender Tagesordnung eingeladen:

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Tagesordnung
- 2.a. Dringlichkeitsanträge
- 2.b. Beratung und Beschlussfassung über die Öffentlichkeit bzw. Nichtöffentlichkeit der Tagesordnungspunkte
3. Einwohnerfragestunde
4. Beschluss über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift der 37. Sitzung vom 13.09.2016
5. Beratung und Beschlussfassung über Bauleitplanungen der Nachbargemeinden
6. Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung der 26. Änderung des Flächennutzungsplanes (Hof Schmörholm)
  - Aufstellungsbeschluss
  - DS 293-2016 - wird nachgereicht
7. Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung des vorhabenbezogenen B-Planes Nr. 48 (Hof Schmörholm)
  - Aufstellungsbeschluss
  - DS 294-2016 - wird nachgereicht
8. Beratung und Beschlussfassung über die 5. Änderung B-Plan Nr. 16 (Betriebsgelände Autohaus Kaim)
  - Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
  - DS 301-2016 wird nachgereicht

9. Beratung und Beschlussfassung über eine Wegebeleuchtung an der Lecker Au  
- DS 300-2016 - wird nachgereicht
10. Bericht über laufende Planungen und Baumaßnahmen
11. Anfragen und Mitteilungen

## **1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Bei dieser Gelegenheit stellt Herr Mader kurz Herrn Björn Christiansen vom Amt Südtondern vor. Herr Christiansen übernimmt seit Oktober die hochbauliche Betreuung der Gemeinde Leck seitens des Amtes. Der Ausschussvorsitzende wünscht Herrn Christiansen viel Freude bei der Arbeit in Leck.

## **2. Tagesordnung**

### **2.a. Dringlichkeitsanträge**

Es liegen keine Dringlichkeitsanträge vor.

### **2.b. Beratung und Beschlussfassung über die Öffentlichkeit bzw. Nichtöffentlichkeit der Tagesordnungspunkte**

Einstimmig beschließt der Ausschuss die Tagesordnungspunkte 1 bis 11 in öffentlicher und 12 und 13 in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

## **3. Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

## **4. Beschluss über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift der 37. Sitzung vom 13.09.2016**

Es werden keine Einwendungen vorgetragen.

## **5. Beratung und Beschlussfassung über Bauleitplanungen der Nachbargemeinden**

Es liegen keine Bauleitplanungen zur Beratung vor.

## **6. Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung der 26. Änderung des Flächennutzungsplanes (Hof Schmörholm)**

- Aufstellungsbeschluss
- DS 293-2016 - wird nachgereicht

- Auszug zur Erledigung an: FB 3; zur Kenntnis an: BAD

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Ausschussvorsitzende den Planer Falco Richter vom Büro GRZWO, das für die Erarbeitung der Bauleitplanungen verantwortlich zeichnet.

Herr Richter erläutert einleitend kurz anhand einer Folie den Ablauf eines Bauleitplanverfahrens. Hier ist der erste Schritt, nämlich der Aufstellungsbeschluss, zu fassen.

Herr Richter erläutert, dass es sich bei der beabsichtigten Planung um die Errichtung von Ferienhäusern in unmittelbarer Nähe des Hofes Schmörholm handelt. Er beschreibt das Plangebiet anhand einer Karte. Herr Richter erläutert weiter, dass für die Umsetzung dieser Planung einerseits die 26. Änderung des Flächennutzungsplanes erforderlich ist und andererseits zwingend ein vorhabenbezogener Bebauungsplan aufgestellt werden muss.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan muss erstellt werden, um auch nachhaltig die Nutzung als Ferienhausgebiet zu sichern.

Herr Richter berichtet weiter, dass es im Vorwege Abstimmungsgespräche mit den Eigentümern und Hofbesitzern gegeben hat. Auf den Vortrag von Herrn Richter, folgt eine kurze Diskussion, in der unter anderem durch Herrn Erichsen-Bey angeregt wird, darüber nachzudenken, ob nicht auch gleich eine Erweiterung der angrenzenden Wohnbaufläche für künftige Wohnbauflächenentwicklungen im Rahmen dieser F-Planänderung vorgesehen werden könnte. Frau Carstensen erinnert sich daran, dass vor Jahren bereits über die Ausweisung einer größeren Ferienhausgebietes etwas weiter östlich nachgedacht wurde. Hierzu wird festgestellt, dass dies aber nicht seinen Niederschlag in dem vorhandenen F-Plan gefunden habe. Schließlich zeigt sich mehrheitlich, dass es sinnvoll erscheint, dieses F-Plan-Änderungsverfahren nicht mit anderen Themen zu belasten.

Herr Mader erläutert anschließend kurz den Beschlussvorschlag.

#### **Der Ausschuss beschließt anschließend einstimmig:**

1. Der Infrastruktur- und Umweltausschuss der Gemeinde Leck beschließt für das Gebiet südöstlich des Schmörholmer Weges und ca. 250 m nördlich der Flensburger Straße (B199) (Teilbereich Flurstück 31/1, Flur 9, die Aufstellung der 26. Änderung des Flächennutzungsplanes.  
Wesentliches Planungsziel ist die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen, um die Errichtung von ca. 8 Ferienhäusern zu ermöglichen.
2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).
3. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs und der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange soll das Planungsbüro GRZWO, Flensburg beauftragt werden.
4. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 BauGB) soll schriftlich erfolgen.
5. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll im Rahmen einer öffentlichen Informationsveranstaltung stattfinden.
6. Alle im Zusammenhang mit der Planung erforderlichen und entstehenden Kosten gehen zu Lasten des Vorhabenträgers.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Zahl der Ausschussmitglieder:	9
Davon anwesend:	9
Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

**Bemerkung:**

Aufgrund des § 22 GO waren keine/folgende Ausschussmitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; sie waren weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend.

**7. Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung des vorhabenbezogenen B-Planes Nr. 48 (Hof Schmörholm)**

**- Aufstellungsbeschluss**

**- DS 294-2016 - wird nachgereicht**

➤ **Auszug zur Erledigung an: FB 3; zur Kenntnis an: BAD**

Herr Mader erteilt wiederum Herrn Richter das Wort. Herr Richter fasst sich jetzt kurz zumal der Sachverhalt im vorigen Tagesordnungspunkt erläutert wurde.

Herr Richter erläutert, dass zum Start des Verfahrens wiederum der Aufstellungsbeschluss erforderlich ist.

Herr Mader erläutert auch hier kurz den Beschlussvorschlag.

**Einstimmig beschließt der Ausschuss:**

7. Der Infrastruktur- und Umweltausschuss der Gemeinde Leck beschließt für das Gebiet südöstlich des Schmörholmer Weges und ca. 250 m nördlich der Flensburger Straße (B199) (Teilbereich Flurstück 31/1, Flur 9, die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 48. Wesentliches Planungsziel ist die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen, um die Errichtung von ca. 8 Ferienhäusern zu ermöglichen.
8. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).
9. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs und der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange soll das Planungsbüro GRZWO, Flensburg beauftragt werden.
10. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 BauGB) soll schriftlich erfolgen.
11. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll im Rahmen einer öffentlichen Informationsveranstaltung stattfinden.
12. Alle im Zusammenhang mit der Planung erforderlichen und entstehenden Kosten gehen zu Lasten des Vorhabenträgers.

**Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Zahl der Ausschussmitglieder:	9
Davon anwesend:	9
Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

**Bemerkung:**

Aufgrund des § 22 GO waren keine/folgende Ausschussmitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; sie waren weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend.

## **8. Beratung und Beschlussfassung über die 5. Änderung B-Plan Nr. 16 (Betriebsgelände Autohaus Kaim)**

- Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
- DS 301-2016 wird nachgereicht

### ➤ **Auszug zur Erledigung an: FB 3; zur Kenntnis an: BAD**

Der Ausschussvorsitzende erläutert kurz, dass es hier um eine geplante Betriebserweiterung des Autohauses Kaim an der Flensburger Straße geht. Auch für diese Planung wurde das Büro GRZWO beauftragt. Herr Richter erhält das Wort und erläutert den Sachverhalt. Herr Richter berichtet, dass zur Qualitätssicherung das Autohaus Kaim eine Erweiterung des Werkstattbereiches vor hat und in diesem Zuge mehrere Arbeitsplätze neu schaffen wird. Bezogen auf den B-Plan ist es jetzt erforderlich, dass zusätzliche Baufeld zu erweitern und den Waldabstand durch eine Waldumwandlung den entsprechenden gesetzlichen Vorgaben anzupassen. Anhand von Bestands-B-Plan und Entwurfs-B-Plan erläutert Herr Richter dann noch einmal im Detail die Änderungen. Durch die geplante Baufelderweiterung wird der Werkstatthanbau möglich. Es wird außerdem die Mischgebietsfläche etwas erweitert, so dass weitere Flächen für Stellplätze entstehen. Es wird deutlich, dass durch Waldumwandlung der gesetzliche erforderliche reduzierte Waldabstand von 25 Metern zu Gebäuden eingehalten wird.

Herr Richter berichtet dazu, dass durch den fortfallenden Wald durch den Verursacher ein Ausgleich in der Größenordnung von 1:2 zu leisten sei. Hier sei bereits mit der unteren Fortbehörde gesprochen worden.

Anschließend erfolgt eine kurze Diskussion, in der Herr Schmidt anmerkt, dass der zu rodende Wald nicht hochwertig ist. Es handelt sich hier um Pappeln und Birken. Vielleicht sei mit der Forstbehörde über den Ausgleich zu verhandeln.

Seitens der Verwaltung wird erläutert, dass nach den gesetzlichen Vorgaben normalerweise ein Waldabstand von 30 Metern einzuhalten ist. Es hier jedoch mit der Fortbehörde besprochen wurde, dass ein reduzierter Abstand von 25 Metern denkbar ist. Die gesetzliche Vorgabe rührt daher, dass hier Brandschutz zu Gebäuden im Falle eines Waldbrandes eine wichtige Rolle spiele.

Der Ausschussvorsitzende erläutert anschließend die Beschlussempfehlung.

### **Der Ausschuss beschließt einstimmig:**

1. Der Entwurf der vorhabenbezogenen 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 16 der Gemeinde Leck für das Gebiet östlich der Flensburger Str. (B199) und südlich der Lecker Au (Betriebsgelände Autohaus Kaim) und die Begründung werden in der vorliegenden Fassung gebilligt.
2. Der Entwurf des Planes und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange von der Auslegung zu benachrichtigen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Zahl der Ausschussmitglieder:	9
Davon anwesend:	9
Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

**Bemerkung:**

Aufgrund des § 22 GO waren keine/folgende Ausschussmitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; sie waren weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend.

**9. Beratung und Beschlussfassung über eine Wegebeleuchtung an der Lecker Au  
- DS 300-2016 - wird nachgereicht**

➤ **Auszug zur Erledigung an: Kommunalbetrieb Leck; zur Kenntnis an: FB 3**

Einleitend erläutert der Ausschussvorsitzende, dass nach einer Anregung durch Gemeindevertreter Steen hier ein Vorschlag für eine Straßenbeleuchtung entlang der Lecker Au zwischen Flensburger Straße bis zum Kokkedahler Weg vorgesehen sei.

Herr Davids erläutert, dass er sich vor Ort mit Herrn Volkert Petersen von den Gemeindefunktionen Leck die Situation angesehen habe und der Vorschlag dahin geht, dass eine zu beleuchtende Strecke von ca. 1.100 Metern mit ca. 36 Straßenleuchten in einem Abstand von 30 Metern erstellt werden müsste. Die Leuchten würden eine Masthöhe von 4,50 Meter erhalten. Ausgestattet würden diese mit LED-Leuchten die gedimmt werden könnten.

Gesamtkosten der Maßnahmen inkl. Nebenarbeiten werden mit ca. 51.000,00 Euro angegeben. Herr Davids berichtet weiter, dass im Vorwege mit dem Deich- und Hauptsielverband eine Lösung abgestimmt sei. Diese Lösung sehe vor, dass die Leuchten auf der dem Deich gegenüber liegenden Wegeseite errichtet würden.

Es folgt eine lebhafte Diskussion zu dem Vorschlag.

Herr Steen berichtet, dass insbesondere der Bereich vom Kokkedahler Weg bis zur Straße Am Audeich, also bis zur Brücke, stark frequentiert sei. Nach seiner Einschätzung stärker als der Birkenweg. Frau Carstensen fragt an, ob ein Abstand von 30 Metern erforderlich sei und erkundigt sich in diesem Zusammenhang nach dem Abstand der Lampen am Birkenweg. Sie vertritt die Auffassung, dass bei der neuen Maßnahme keine andere Abstandsfläche gewählt werden sollte, als am Birkenweg. Herr Scholz merkt an, dass ihm der Abstand von 30 Metern auch zu gering erscheine und bedacht werden müsste, dass die Lampen nicht im Grün verschwinden. Außerdem befürchtet er, eine Blendwirkung für die auf der Nordseite der Au gelegenen Wohnhäuser. Er regt daher an, mit dem Deich- und Hauptsielverband darüber zu sprechen, dass die Lampen auf der Deichseite aufgestellt werden könnten. Herr Erichsen-Bey merkt an, dass er die Maßnahme für sinnvoll erachte. Wenn sie durchgeführt werde, müsse aber auch eine ordnungsgemäße Ausleuchtung erfolgen. Zurzeit sehe er in Anbetracht der angespannten Haushaltslage jedoch keine Möglichkeit, diese Maßnahme durchzuführen.

Herr Schmidt merkt an, dass grundsätzlich die Maßnahme sinnvoll sei, aber im Zuge der Haushaltskonsolidierung im Moment keine Mittel bereit stünden.

Herr Mader schlägt vor, in der heutigen Sitzung noch keine Entscheidung zu treffen. Stattdessen beschließt der Ausschuss **einstimmig**:

Die Verwaltung wird beauftragt dem Deich- und Hauptsielverband vorzuschlagen, die Lampen auf die Nordseite des Weges also am Deichfuß zu errichten und zur nächsten Sitzung einmal festzustellen, wie die Abstände der Beleuchtung am Birkenweg ist.

## 10. Bericht über laufende Planungen und Baumaßnahmen

### ➤ Auszug zur Erledigung an: ---; zur Kenntnis an: BAD, FB 3

Herr Schmäsche berichtet über den Sachstand folgender Bauleitplanungen:

- a) 1. Teilfortschreibung des Landschaftsplanes, 20. Änderung des F-Planes, 6. Änderung des B-Planes Nr. 22 (An der Heide). Bei diesen Verfahren läuft gerade die förmliche Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange. Die Pläne liegen noch bis zum 14.10.2016 öffentlich aus.
- b) Bebauungsplan Nr. 6 (Kokkedahler Weg)  
Es läuft das förmliche Beteiligungsverfahren und die Beteiligung der sonstigen Träger öffentlicher Belange. Dieser Plan liegt ebenfalls noch bis zum 14.10.2016 öffentlich aus.
- c) 5. Änderung Bebauungsplan Nr. 9 (Alte Post)  
Auch hier läuft die förmliche Behördenbeteiligung. Der Plan liegt noch bis zum 28.10.2016 öffentlich aus.
- d) Bebauungsplan Nr. 46 (Business-Park Südtondern)  
Die frühzeitige Behördenbeteiligung soll durch das Büro GKU noch im Oktober 2016 gestartet werden.
- e) Für die Sitzung der Gemeindevertretung am 27.10.2016 ist vorgesehen, eine weitere Änderung des Flächennutzungsplanes und die Aufstellung eines Bebauungsplanes vorzunehmen und zwar für das Gelände der Start- und Landebahn auf dem Bundeswehrkonversionsgelände. Diese Bauleitplanung steht im Zusammenhang mit der geplanten KBA-Teststrecke. Da die Teststrecke die Gemeinden Leck, Tinningstedt und Klixbüll tangiert, sind hier parallel in allen drei Gemeinden die entsprechenden Bauleitplanungen durchzuführen. Der erste Schritt hierzu soll am 27.10.2016 in der Gemeindevertretung in Leck und in der darauffolgenden Woche in den beiden Nachbargemeinden durchgeführt werden. An einem Plan erläutert Herr Schmäsche kurz die Lage der KBA-Teststrecke und die Abstimmungsbedarfe hinsichtlich der Abgrenzung zum Bebauungsplan Nr. 46 (Business-Park). Zum Entwicklungsstand berichtet Herr Schmäsche, dass es konstruktive Gespräche mit dem Kraftfahrtbundesamt und der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben gäbe. Bis zu einer Genehmigungsfähigkeit aller Planungen sei allerdings noch ein längerer Weg zu beschreiten. Insbesondere naturschutzfachliche Belange und Luftfahrtrechtliche Genehmigungen sind abzuklären.
- f) Zur Baumaßnahme Pavillon berichtet Herr Schmäsche, dass diese sich voll im Zeitplan befinde. Wenn auf dem Rest nicht noch Überraschungen entstehen, könne mit einer Eröffnung Anfang Dezember pünktlich zum Weihnachtsgeschäft gerechnet werden. Zurzeit finden dort Fliesen- und Malerarbeiten statt. Es folgen noch Bodenbelagsarbeiten und Abschlussarbeiten bei der Endmontage der Elektroarbeiten.
- g) Zur Baumaßnahme Brücke am Audeich ist festzustellen, dass die Restarbeiten mit der Errichtung des Geländers und den Anpflasterungen in diesen Tagen erfolgt sei und die Maßnahme damit erfolgreich durchgeführt wurde.

## 11. Anfragen und Mitteilungen

➤ **Auszug zur Erledigung an: FB 3; zur Kenntnis an: ---**

- a) Herr Schmidt erkundigt sich bei Herrn Davids nach dem Sachstand zum Endaus des Baugebietes Mühlenberg. Herr Davids berichtet, dass in diesen Tagen die Lampenmontage erfolgen solle und noch in diesem Herbst die Maßnahme beendet werde.
- b) Herr Schmidt erinnert daran (zum 10. Mal), dass für den Ortsteil Klintum noch ein Termin mit der unteren Naturschutzbehörde ausstehe hinsichtlich der Abgrenzung des Landschaftsschutzgebietes zum Ortsteil. Er bittet darum, dass nun dieser Termin durch die Verwaltung kurzfristig angesetzt werde.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Ausschussvorsitzender Roland Mader um 20:30 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

---

Ausschussvorsitzender

---

Schriftführer